



Aufbaukurs 2012 / 14

„Systemische Interaktionsberatung“

Ein systemisch-lösungsorientiertes Praxis-Modell zur Aktivierung von
Systemkräften und zur Nutzung von Ressourcen in
Professionellen Institutionen und in Familien

SIT GmbH

Institut für systemische Interaktionstherapie und Beratung

Eichhölzliweg 1

CH - 3672 Oberdiessbach

++41 (0) 31 771 25 13 Tel.

admin@sitinstitut.ch

www.sitinstitut.ch

1. Kursziele

Stand im Grundkurs die grundlegende Erarbeitung von Theorie, Haltung und Methodik der systemischen Interaktionstherapie und –beratung im Vordergrund, so zielt der Aufbaukurs darauf ab, diese Fähigkeiten in unterschiedlichen beraterischen Konstellationen und Praxisfeldern sicher einsetzen zu können. Insbesondere soll die Fähigkeit erworben werden, die SIT-Haltung und Methodik auch in der Arbeit mit Klientensystemen, deren Problemkonstellationen einen hohen Schwierigkeitsgrad aufweisen, sicher, flexibel und in der Wirkung nachhaltig, anwenden zu können. Weiterhin soll die Fähigkeit vertieft werden, auch in und mit komplexen professionellen Systemen sicher arbeiten zu können. Dies bezieht sich einerseits auf die Analyse von Rollen und Zielen in professionellen Systemen, andererseits auf die Aktivierung von Systemkräften durch Nutzung und Synchronisierung der Ressourcen.

Auf dieser Grundlage aufbauend werden im Aufbaukurs folgende Themen erarbeitet:

- Sichere und tief greifende systemisch-lösungsorientierte Arbeit an innerfamiliären problemverzeugenden Interaktions- und Beziehungsmustern
- Aufbau und Leitung von systemisch-lösungsorientierten Klientengruppen
- Systematische Einbeziehung ehemaliger Klient/innen in Hilfeprozesse
- Professionelle Fachpersonen (einzelne Personen und Teams) systemisch nach dem SIT-Modell coachen
- Elemente systemischen Arbeitens nach dem SIT-Modell im Rahmen kleinerer Weiterbildungen (z.B. für Teams) vorzustellen
- Kooperative, vernetzte systemisch-lösungsorientierte Strukturen in Hilfesystemen aufbauen und mit Selbsthilfeelementen verknüpfen

2. Zielgruppe

Der Aufbaukurs richtet sich an Fachpersonen aus den Arbeitsbereichen der Sozialen Arbeit, Therapie, Beratung oder Heil- bzw. Sozialpädagogik, die den Grundkurs absolviert haben und die den Arbeitsansatz der systemischen Interaktionstherapie und -beratung in ihrem Arbeitsfeld sicher anwenden, weiter integrieren bzw. im Rahmen einer konzeptionellen Entwicklung implementieren wollen.

3. Aufnahmevoraussetzungen

- Diplom in Sozialer Arbeit, Psychologie oder Pädagogik (FH bzw. HFS, Universität) oder Abschluss einer äquivalenten Ausbildung
- Nachweis über den erfolgreichen Abschluss des SIT-Grundkurses
- Möglichkeit im eigenen Berufsfeld mit Familien nach dem SIT-Modell arbeiten zu können

4. Inhaltliche Schwerpunkte

- Flexible Anwendung des SIT-Basisprozesses (Drei-Phasen-Modell) in unterschiedlichen professionellen und familiären Konstellationen
- Arbeit mit Scheinkooperations-Mustern
- Synchronisierung von Dynamiken zwischen Familien und helfenden Systemen sowie mit Dynamiken innerhalb helfender Systeme (Arbeit mit Resonanzen von Beziehungsmustern in kooperierenden Systemen)

- Prozesssteuerung und Qualitätssicherung durch aktivierende Zielbilder (Zielplakate, Wochen- und Tagesziele)
- Verschiedene Formen der Gruppenarbeit (Unterstützungs- und Feedback-Gruppen, Rollenspielgruppen, Live-Coaching, Familien-Gruppen, Selbsthilfegruppen)
- Arbeit mit Paaren
- Arbeit mit Familien- und Systemaufstellungen
- Coaching und Weiterbildung professioneller Mitarbeiter/innen (Einzelpersonen und Team)
- Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung und Selbsterfahrung (u.a. Familienaufstellungen und Reflexion der eigenen Bewertungsprozesse)
- Vertiefung und kreative individuelle Ausgestaltung einzelner Arbeitselemente

5. Methodik

Methodisch ist der Kurs auf die jeweilige Praxisarbeit der Kursteilnehmer/innen ausgerichtet. Jede Kursteilnehmerin, jeder Kursteilnehmer bringt Familien aus dem aktuellen Arbeitskontext in den Kurs ein, mit denen im Rahmen von Live-Coachings gearbeitet werden kann. Im Verlauf des Kurses soll die Möglichkeit bestehen, eine Gruppe aus mehreren Familien zu bilden, die sich gegenseitig unterstützt.

Weiterhin bringt jede/r Teilnehmer/in mindestens eine professionelle Einzelperson sowie ein professionelles Team ein, für die Coaching bzw. Weiterbildung durchgeführt werden können.

Die Arbeit mit den eigenen Klienten wird in verschiedenen Settings supervidiert. Die intensive Begleitung der Praxis macht in der Regel individuelle Interaktionsmuster in Form persönlicher, immer wieder auftretender Hemmnisse in der Arbeit deutlich erkennbar. Der Hintergrund dieser Muster in den eigenen Herkunftsfamilien wird in Form von Selbsterfahrung angeschaut. Diese erfolgt durch die Arbeit an eigenen innerfamiliären Interaktionsmustern und durch Familienaufstellungen.

Die theoretischen Grundlagen sowie Vertiefungen der Methodik werden in Eigenarbeit, z.T. unterstützt durch Kursunterlagen, erarbeitet und in Form von Referaten bzw. Präsentationen vorgestellt.

Die folgenden Arbeitsformen werden abwechslungsweise während der ganzen Kurszeit angewendet:

Plenumstage: Vertiefung von Theorie, Methodik und Selbsterfahrung

Im Unterschied zum Grundkurs werden die Inhalte des Aufbaukurses zu einem grossen Teil von den Teilnehmenden selbst vorbereitet, strukturiert und gestaltet. Ausgehend von der praktischen Arbeit werden die Themen ausgewählt, die aktuell die grösste Relevanz besitzen (z.B. Scheinkooperation, Synchronisierung, Rollenspiele, Paararbeit, Aufbau von Elterngruppen, o.ä.). Aus Videoaufnahmen der Beratungsgespräche werden dann in den Peer-groups Fragestellungen und Übungen für die Gesamtgruppe erstellt. Diese Übungen stellen den inhaltlichen Kern der Plenumstage dar.

In dreitägigen Seminarblöcken werden auf dieser Grundlage per Referat bzw. Präsentation kontinuierlich und aufeinander aufbauend die jeweiligen theoretischen bzw. methodischen Inhalte von den Teilnehmer/innen vorgestellt und zum Teil in von ihnen selbst entwickelten Übungen erarbeitet. Zu den Präsentationen und Übungen können auch externe Personen eingeladen werden (Vorübung für die Durchführung von Weiterbildungen).

In diesen Blöcken wird, dem Prozess folgend, Raum für Selbsterfahrung zur Verfügung stehen. Die Teilnehmer/innen bringen die sich aus ihren Praxisprozessen ergebenden persönlichen Fragestellungen ein.

Live-Coaching

- Die Kursgruppe wird sich in regionale Peer-Groups aufteilen (5-6 Personen).
- Im Zentrum des Aufbaukurses stehen die Live-Coachings. Die Live-Coachings werden in den regionalen Peer-groups (5-6 Personen) und der Kursleitung (bzw. von regionalen SIT-Coachs) im Doppelkammersystem durchgeführt. Zum erfolgreichen Kursabschluss benötigen die TeilnehmerInnen eine bestimmte Anzahl von Live-Coachings.
- Die Live-Supervisionen beziehen sich auf Sitzungen mit Eltern, Familien, Elterngruppen oder Teams.

Peergroup-Treffen

- Die Treffen finden zwischen den Plenumstagen statt und dienen der Erarbeitung der Vertiefung und Einübung der Inhalte.
- Von allen Treffen werden (mit Ausnahme der Selbsterfahrungsanteile) Protokolle angefertigt. Die Kleingruppen führen Gruppenbücher, in denen der Verlauf des Gruppenprozesses und der individuellen Lernfortschritte (Fremd- und Selbsteinschätzung) dokumentiert wird.

Einzelarbeit

- Erarbeitung theoretischer Grundlagen anhand von Kursunterlagen
- Studium vertiefender Literatur, Vorbereiten von Kurzreferaten
- Erstellen von Protokollen
- Vorbereitung von Übungen für die anderen KursteilnehmerInnen
- Vorbereitung von Coachings und Fortbildungsinhalten für Fachpersonen

6. Kursumfang

Insgesamt ist von einem Zeitaufwand von mindestens 630 Stunden auszugehen, der sich wie folgt aufteilt:

Plenumstage

8 Kursblöcke à 4 Tage (32 Kurstage à 8 Lektionen)
Wenn der Kursverlauf es erfordert, könne weitere Kursblöcke vereinbart werden

Live-Coachings

Jede/r Teilnehmer/in gestaltet insgesamt mindestens drei Sitzungen allein und drei Sitzungen im Zweierteam mit Familien
Weiterhin werden pro Person jeweils ein Coaching mit einer Fachperson, ein Coaching mit einem Team und eine Fortbildung mit einem Team unter Live-Supervision durchgeführt (jeweils zu zweit)
Die Verantwortung dafür, dass die Termine innerhalb der vorgesehenen Zeit stattfinden, liegt bei den TeilnehmerInnen – sollte es nicht gelingen, dass alle vorgesehenen Live-Coaching Termine innerhalb der geplanten Kursdauer von 2 Jahren liegen, verlängert sich diese, bis alle Live-Coaching Termine absolviert sind

Peergroup-Treffen	Mindestens 30 Treffen à drei Stunden
Einzelarbeit	Ca. 120 Stunden Vor- und Nachbereitung der Peer-Group-Treffen und der gemeinsamen Kursblöcke (Auswertung von Videoaufnahmen, Erarbeiten von Übungen, Protokolle) Ca. 20 Std. Vorbereitung von Coaching oder Weiterbildung für Teams bzw. Einzelpersonen Ca. 100 Stunden zur Erarbeitung der theoretischen Grundlagen sowie zur Vorbereitung von Materialien und Referaten
Gesamtdauer	Angestrebt ist der Kursabschluss im Herbst 2014. Da der Kursverlauf davon geprägt ist, dass die inhaltlichen Vorgaben erreicht werden (z.B. die angegebene Anzahl an Live-Coachings oder der Aufbau einer Elterngruppe), kann es zu einer Verlängerung (natürlich auch zu einer Verkürzung) dieser geplanten Kurszeit kommen.

7. Qualifikation / Zertifikat

Die Abschlussqualifikation der Absolventinnen und Absolventen besteht aus

- Dem Nachweis der Teilnahme an mindestens 90 Prozent der Plenums-Kurstage
- dem Nachweis der erfolgreichen Praxisanwendung in mindestens drei Fallbeispielen (mindestens einer Familie, einer Elterngruppe und einem professionellen Team). Die Arbeit wird durch Verlaufsprotokolle, durch die Protokolle der Peergroups sowie mehrere Demonstrationen der Arbeit in der Grossgruppe dokumentiert
- dem Nachweis, dass die geforderte Anzahl von Live-Coachings absolviert wurde
- einer ca. 20-seitigen Prozessbeschreibung aus dem aktuellen Arbeitsfeld
- einer Abschlussdemonstration der eigenen Arbeit in der Gruppe

Der Aufbaukurs schliesst mit einem SIT- Zertifikat ab. Die Voraussetzungen sind neben dem regelmässigen Kursbesuch (mindestens 90 Prozent der Kurszeit) eine positive Schlussqualifikation, d.h. positive Bewertung der Prozessbeschreibung und der erworbenen Kompetenzen gemäss Kursziel.

8. Allgemeine Informationen

Kosten CHF 10 800.- zahlbar in vier Raten à CHF 2700.-

Kursgruppe 16 Teilnehmer/innen

Kursort Die Plenumstage finden in Bern statt, die Termine für Live-Coachings in den jeweiligen Regionen
Die Peer-Gruppen treffen sich in ihren Institutionen, z.T. werden dabei längere Anfahrtswege einzuplanen sein

Kursleitung Michael Biene
Dipl. Psychologe, approbierter Psychotherapeut, Familientherapeut, Supervisor, NLP Master Practitioner.
Leiter des SIT-Instituts Bern
Einzelne Teile de Kurses, insbesondere Teile des Live-Coachings, werden von weiteren erfahrenen Fachpersonen aus den jeweiligen Regionen gestaltet

Kursdaten	Kursbeginn:	-	11. – 14. Juni	2012
	2. Block	-	24. – 27. September	2012
	3. Block	-	10. - 13. Dezember	2012

Die weiteren Daten werden in den ersten Kursblöcken bekannt gegeben.
Für das Jahr 2012 sind drei bis vier Kursblöcke à 4 Tagen und mindestens 12 Live-Coaching Tage einzuplanen

Plenumstage	-	Jeweils 09.00 - 12.00 / 13.30 - 17.00 Uhr
Live-Coachings	-	Nach Vereinbarung – es ist von mindestens 12 Coaching-Tagen pro Jahr auszugehen – je mehr Coachingtermine pro Tag stattfinden, um so weniger Tage sind notwendig, es sollten mindestens drei Coachingtermine pro Tag organisiert werden

Peergroup-Treffen

Die Termine vereinbaren die Gruppen individuell.

Aufnahmeprozedere und Anmeldung

Den beiliegenden Anmeldetalon mit folgenden Unterlagen ans Institut SIT senden:

- Nachweis über den Besuch des SIT-Grundkurses
- Kurzbeschreibung der persönlichen Motivation für den Kursbesuch und der aktuellen Arbeitssituation (ca. 1-2 A4-Seiten)

Anmeldung bis spätestens **30. März 2012** an:

Institut SIT
Eichhölzliweg 1
CH – 3672 Oberdiessbach

Die Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt und werden nach Anmeldeabschluss bestätigt. Sie gelten ab diesem Zeitpunkt als definitiv und verbindlich. Die Verbindlichkeit erstreckt sich auf die vollen Kurskosten. Der Rückzug aus dieser Verbindlichkeit ist nur in Ausnahmefällen möglich. Die erste Rate der Kursgebühr wird mit der Aufnahmebestätigung in Rechnung gestellt. Mit der Unterschrift auf dem Anmeldetalon anerkennen Sie die hier formulierten Bedingungen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Larissa Fischer
Institut SIT
Eichhölzliweg 1
3672 Oberdiessbach
Tel. ++41 (0) 31 771 25 13
admin@sitinstitut.ch
www.sitinstitut.ch



Anmeldung

Aufbaukurs „Systemische Interaktionsberatung“ 12/14 – Beginn Juni 2012

Die Anmeldung wird nach Anmeldeschluss bestätigt und gilt ab diesem Zeitpunkt als definitiv und verbindlich. Die Verbindlichkeit erstreckt sich auf die vollen Kurskosten.

Der Rückzug aus dieser Verbindlichkeit ist nur in Ausnahmefällen möglich. Die erste Rate der Kursgebühr von CHF 2700.- wird mit der Aufnahmebestätigung in Rechnung gestellt und ist innerhalb von 30 Tagen zu bezahlen.

Mit Ihrer Unterschrift anerkennen Sie die hier formulierten Bedingungen.

Bitte in Druckbuchstaben schreiben:

Name Vorname

Privatadresse

Tel. Privat

Email

Ausbildung / Funktion

Adresse Institution

Tel.

Email

Datum

Unterschrift

Bitte die verlangten Unterlagen beilegen - besten Dank.